© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anton Schmidt †.

Am 12. Juni 1917 verschied in Dörfel bei Reichenberg in Böhmen der pensionierte Bürgerschuldirektor Anton Schmidt, ein großer Naturfreund, der mit besonderer Vorliebe das Studium der nordböhmischen Moose und Mollusken betrieb und sich durch seine wissenschaftlichen Detailforschungen große Verdienste erwarb.

Neben einer größeren Anzahl kleinerer Notizen in verschiedenen Zeitschriften veröffentlichte er im 13. Jahresberichte der Leipaer Knaben-Volks- und Bürgerschule 1881 eine größere Arbeit: „Ueber die Molluskenfauna des nördlichen Böhmens.“ Er führt in dieser Arbeit 106 Arten an. Fast 30 Jahre später (1909), während welcher Zeit er seine Forschungen auf diesem Gebiete weiter verfolgte, veröffentlichte er in den Mitteilungen des Vereins für Naturfreunde in Reichenberg, die er auch durch mehrere Jahre redigierte, einen weiteren Aufsatz: „Ueber die Molluskenfauna des nördlichen Böhmens,“ der auch als Separatabdruck weitere Verbreitung fand. Die Zahl der von ihm in dieser Arbeit angeführten und selbst aufgefundenen Mollusken beträgt 116.

Schmidt war 1842 zu Leipa geboren, besuchte dort die Unterrealschule, dann die Lehrerbildungsanstalt in Leitmeritz, war darauf Unter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lehrer in Bensen, Daubitz, Schönlinde, Warnsdorf und abermals in Schönlinde und kam 1873 als Lehrer nach Reichenberg. 1878 unterzog er sich der Lehrbefähigungsprüfung für die naturhistorische Fachgruppe an Bürgerschulen und kam als Bürgerschullehrer nach Leipa. 1889 wurde er Bürgerschuldirektor in Haida. Vor ungefähr 8 Jahren trat er in den Ruhestand und lebte zuerst in Reichenberg, dann in Dörfel bei Reichenberg. In seinen letzten Lebensjahren führte er die Neuordnung der grossen Konchiliensammlung des Museums des Vereins der Naturfreunde in Reichenberg durch, welchem Museum er auch seine Sondersammlung der „Gehäuseschnecken des nördlichen Böhmens“ widmete.

Mit Schmidt, der auch Mitglied der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft war, ging wohl der beste Kenner der nordböhmischen Mollusken, einer der wenigen Malakologen Deutschböhmens dahin. Die Verdienste, die er sich erworben, sichern dem „Schneckenschmidt“, wie er mit Vorliebe genannt wurde, auch in weiteren Kreisen ein ehrendes Andenken.

Heinrich Ankert.